

A portrait of Axel Müller, a middle-aged man with short brown hair, wearing a dark blue suit, white shirt, and a blue and white striped tie. He is smiling slightly. The background is a blurred outdoor setting with a building and a flag.

CDU

Vorsitzender Richter a.D.

Axel Müller

FÜR WEINGARTEN

Liebe Mitbürgerinnen und
Liebe Mitbürger in Weingarten,



ich kandidiere erneut für den Deutschen Bundestag – aber nicht, um noch „etwas zu werden“. Mein Antrieb ist es vielmehr, für Ihre Anliegen und die meiner Heimatstadt Weingarten als Kümmerer vor Ort und in Berlin tätig zu sein.

Als Richter war ich es gewohnt, im Namen des Volkes zu sprechen. Das setze ich auch in der Politik konsequent um: die Dinge deutlich auf den Punkt bringen und mit einer Sprache sprechen, die man auch versteht. Die Wochen, in denen das Parlament nicht tagt, nutze ich konsequent, um meinen Wahlkreis noch besser kennenzulernen.

Nahe bei den Menschen

In über 30 Tagespraktika habe ich im Sommer 2018 hautnah erlebt, wie kräftezehrend der Berufsalltag etwa im Pflegebereich, im Handwerksbetrieb, in der Fabrik oder in der Kinderbetreuung sein kann. Um noch näher am Menschen zu sein, habe ich zusätzlich zu meinen regelmäßigen Bürger-sprechstunden im Jahr 2019 mit meiner mobilen Sprechstunde von A wie Achberg bis Z wie Zußdorf Station gemacht. Im Corona-Sommer 2020 war es mir wichtig, im Unternehmer-Dialog zu erfahren, ob und wie die vom Bund beschlossenen Hilfen wirken.

Diese wertvollen Erfahrungen helfen mir, in Berlin gute Gesetze zu beschließen, die sich an der Praxis und am Wohl der Bürger orientieren. Meine Motivation als Wahlkreis-abgeordneter ist es vom ersten Tag an, gemeinsam etwas für unsere Heimatregion zu erreichen, mich im wahrsten Sinne des Wortes „mit Leib und Seele“ dafür einzusetzen, dass sie in Verbindung von Tradition und Moderne und in einem guten sozialen Miteinander aller Generationen lebenswert bleibt.

Brauchtum und Fortschritt Hand in Hand

In Weingarten gelingt diese Verbindung geradezu beispielhaft, wenn ich etwa an den Blutfreitag, die Fasnet oder das Welfenfest denke. Als Mitglied der Blutfreitagsgemeinschaft und aktiver Blutreiter sind die große Reiterprozession und die Wallfahrt für mich feste Termine im Jahreslauf. Ebenso versuche ich, mit den Plätzlern von der Brunnenputzete über den Gumpigen Donnerstag und den Narrensprüngen oder im Vorstand des Musikvereins, dem ich mich sehr verbunden fühle, möglichst viel vor Ort mitzuerleben.

Daneben ist Weingarten der Standort vieler innovativer Unternehmen – darunter Global Player – und zweier renommierter Hochschulen mit knapp 11.000 Studierenden. Aus meiner kommunalpolitischen Tätigkeit weiß ich um das große Engagement der Stadt, die örtliche Infrastruktur zukunftsfähig auszubauen.

Fördermittel des Bundes

Nicht erst seit Corona wissen wir auch, wie wichtig eine leistungsstarke digitale Infrastruktur ist. Als ich bei einem meiner ersten Termine 2017 in Berlin erfahren musste, dass bis dahin im Rahmen der Förderung des Breitbandausbaus noch kein einziger Euro in den Wahlkreis Ravensburg geflossen war, ließ mich das nicht ruhen!

Sofort habe ich den Dialog mit allen zuständigen Stellen gesucht, mehrere Breitbandgipfel organisiert und die wichtigen Akteure an einen Tisch gebracht – Ergebnis: mehr als 11,5 Millionen Euro Fördermittel des Bundes allein für Weingarten. Dazu kommen rund 200.000 Euro für eine Beratungsstelle für Menschen mit Beeinträchtigung und rund 33.500 Euro für Begegnungsprojekte des Malteser-Hilfsdienst e.V.



Gemeinsam voran!

Solche Erfolge sind aber immer auch eine Gemeinschaftsleistung. Ich freue mich über die gute Zusammenarbeit mit Oberbürgermeister Markus Ewald und Erstem Bürgermeister Alexander Geiger. Ebenfalls wichtig sind die Hinweise von lokalen Unternehmen, Vereinen und Einrichtungen sowie ein konstruktives Miteinander mit allen gesellschaftlichen Gruppen vor Ort. Denn: ein kurzer Draht und schnelles Reagieren sind gefragt, wenn etwa ein neues Förderprogramm in Berlin aufgelegt wird.

In der nun ablaufenden Wahlperiode ist es dadurch gelungen, beim Breitbandausbau, im Denkmalschutz oder im Rahmen weiterer kommunaler Investitionsprogramme Fördermittel des Bundes in dreistelliger Millionenhöhe in meinen Wahlkreis zu „lenken“.

Anliegen zu Gehör bringen

Mit der Organisation von Fachkonferenzen – u.a. zur Zukunft der Pflege – habe ich den Akteuren und ihren berechtigten Anliegen bei den zuständigen Stellen auf Bundesebene Gehör verschafft. Nicht zuletzt habe ich durch zahlreiche Arbeitsbesuche von Ministern, Staatssekretären und Beauftragten der Bundesregierung deren Aufmerksamkeit auch für mehr ländlich geprägte Regionen gestärkt.

Auch in Weingarten fanden fünf solcher Termine statt – vom „Rentenfrühstück“ über Besuche bei Unternehmen bis hin zum Austausch der Rektoren der Hochschule Ravensburg-Weingarten und der Pädagogischen Hochschule Weingarten zum Ausbau der Forschungsinfrastruktur und zur Hochschulfinanzierung mit dem zuständigen Staatssekretär im Bundesforschungsministerium.

Immer ansprechbar

Parteilzugehörigkeit ist für mich nicht zentral – es geht mir einzig und allein um die Sache und eine gute Politik für Weingarten und unsere Heimatregion. Daher habe ich ein offenes Ohr für alle, die sich an mich wenden – und das nicht nur vor Wahlen! Das können unter anderem die bestätigen, die mich am 4. September 2019 bei meiner mobilen Sprechstunde oder beim sonntäglichen Kirchgang getroffen haben. Dankbar bin ich auch für die Möglichkeit von Praktika in einer Weingartener Kindertagesstätte und im Freibad, die mir aufschlussreiche Einblicke gebracht haben.

Ihre Meinung und Ihre Rückmeldungen sind für mich sehr wichtig. Jedes Gespräch, jeder Kontakt – ob eher zufällig in der Basilika, in meinem Bürgerbüro, am Telefon, per Brief oder E-Mail – gibt mir Anregungen, die ich dann in meine politische Arbeit einfließen lassen kann.

Sehr gerne möchte ich auch in den kommenden vier Jahren Ihr Vertreter für Weingarten im Deutschen Bundestag sein und mich mit ganzer Kraft dieser Aufgabe widmen.

Ich bitte erneut um Ihr Vertrauen und um Ihre Erststimme am 26. September und würde mich sehr freuen, wenn wir uns in den kommenden Wochen persönlich begegnen. Sprechen Sie mich an!

Ther Axel Nellen



Ich habe versprochen,

Abgeordneter für die gesamte Region zu sein – von A wie Achberg bis Z wie Zußdorf. Dafür war ich mit meinem mobilen Wahlkreisbüro auf Achse und habe in allen rund 70 Städten, Gemeinden und Ortschaften Bürgersprechstunden angeboten.



Politik auf Achse

Mit Armin Laschet haben wir einen Kanzlerkandidaten, der in seinen bisherigen politischen Ämtern in Bonn, Brüssel und Berlin bereits wichtige Akzente gesetzt hat und als Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen auch über Regierungserfahrung verfügt. Seinem Motto „Zuhören, entscheiden, handeln“ schließe ich mich gerne an. Wir wollen gemeinsam Zusammenhalt stiften und Zukunft gestalten.



Kandidat für Deutschland



Fachkonferenz

Lange vor Corona habe ich damit begonnen, im Rahmen von Fachkonferenzen wichtige Zukunftsfragen zu bearbeiten und hierfür die Akteure aus unserer Region Allgäu-Oberschwaben mit den zuständigen Ansprechpartnern auf Bundesebene an einen Tisch gebracht. Ein Beispiel hierfür ist die Reihe meiner **Pflegegipfel** mit dem Pflegebeauftragten der Bundesregierung, Staatssekretär Andreas Westerfellhaus.

Wer gute Politik machen will, muss die Lebenswirklichkeit der Menschen kennen, die er im Parlament vertritt. Deshalb habe ich im Rahmen meiner Tagespraktika in den verschiedensten Berufen gearbeitet. Mein Handwerker-Gen kam mir beim Praktikum im Garten- und Landschaftsbau zugute. Arbeitsbeginn um 7 Uhr und dann kräftig anpacken bei der Neugestaltung einer Terrasse.



Tagespraktika

Eine besondere Freude und Ehre ist es noch immer, dass unsere Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel meine Einladung nach Ravensburg im Mai 2019 angenommen hat! Neben ihr konnte ich u.a. auch den Präsidenten des Bundesverfassungsgerichts Prof. Dr. Stephan Harbarth in der Türlen-Stadt begrüßen.



Schabert - Lecture



Politikladen

Mit dem Politikladen in der Ravensburger Innenstadt habe ich eine weitere Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger geschaffen. Der Name ist ganz bewusst gewählt – einen Laden kann man spontan betreten und sich informieren. Man spaziert während der Öffnungszeiten einfach hinein.



Politik mit Laib und Seele

Ich freue mich darauf, Sie in den kommenden Wochen auf Märkten, Veranstaltungen und an Wahlkampfständen zu treffen, um Sie persönlich zu überzeugen, dass ich auch in den kommenden vier Jahren Politik mit Laib und Seele für Oberschwaben, das Allgäu und das Zocklerland machen werde!



Axel Müller

Vorsitzender Richter am Landgericht a.D.

- 1963 geboren; Handwerkerfamilie
- Ledig, römisch-katholisch
- Nach Abitur, Studium und 2. Staatsexamen 25 Jahre als Staatsanwalt und Richter tätig
- Zusatzausbildung als Mediator

- Leidenschaftlicher Hobby-Mechaniker und Fahrradfahrer
- Aktiver Blutreiter der Gruppe Weingarten
- Mitgliedschaft und Engagement in der Kirchengemeinde und in zahlreichen Vereinen – u.a. Musikverein, Sport- und Turnverein, Plätzlerzunft, Kolping und Malteser

- CDU-Vorsitzender in Weingarten seit 2008
- Mitglied im Stadtrat Weingarten von 2009 bis 2018, ab 2014 Fraktionsvorsitzender
- Mitglied im Kreistag seit 2010

- Mitglied des Deutschen Bundestages seit 2017; dort Mitglied im Innenausschuss und im Rechtsausschuss; Berichterstatter der CDU/CSU-Fraktion u.a. für Antisemitismus, Minderheiten, Strafprozessrecht und humanitäre Hilfe
- Mitglied im 9-köpfigen parlamentarischen Kontrollgremium nach Art. 13 Abs. 6 Grundgesetz (Wohnungsüberwachung)
- Vertreter im Begleitgremium Covid-19-Pandemie
- Mitglied in der Arbeitnehmergruppe, in der Gruppe der Vertriebenen, Aussiedler und deutschen Minderheiten, in der AG Kommunalpolitik, im Stephanuskreis, im Klimakreis und im Parlamentskreis Mittelstand

GERADLINIG

Sie können auf mich zählen, wenn Dinge vorangetrieben, geklärt und erledigt werden müssen. Dabei bin ich geradeheraus und rede den Leuten nicht nach dem Mund. Es ist wichtiger, das zu tun, worauf es wirklich ankommt, als nur auf den Zeitgeist zu schauen, was aktuell gut ankommen könnte. Da ich stets den Dialog mit den Menschen meiner Heimat suche, brauche ich auch keine Meinungsforschungsinstitute, um zu wissen, wo der Schuh drückt.

VERLÄSSLICH

Mein Wort gilt. Ich mache nur verbindliche Zusagen, die ich auch einhalten kann. Ich lege großen Wert auf Verlässlichkeit. Menschen, die sich an mich wenden, wissen, woran sie bei mir sind. Ich bilde mir meine Meinung nach sorgfältiger Abwägung und trete dann entschlossen für die Interessen meiner Heimat ein – mit Leidenschaft und jeden Tag aufs Neue. Mein christlicher Glaube gibt mir dabei Orientierung, Kraft und Halt.

VERWURZELT

Geboren in Esslingen, studiert in Tübingen, gearbeitet in Ravensburg, daheim in Weingarten: Ich bin mit unserer Region und ihren Traditionen fest verwurzelt. Ich kenne die Menschen meines Wahlkreises und ihre Lebensumstände durch meine Herkunft, meine berufliche Arbeit und auch durch mein Engagement in zahlreichen Vereinen, Organisationen und in der Kirchengemeinde.

UNABHÄNGIG

Als Richter war die Unabhängigkeit und allein dem Gewissen verpflichtete Entscheidungsfindung meine erste und wichtigste Amtspflicht. Das habe ich mir auch in der Politik stets bewahrt. Sie können daher fest darauf vertrauen, dass ich gegenüber Lobbyisten immun bin und auch bleibe! Im Unterschied zu einigen Mitbewerbern habe ich keinen Platz auf der Parteiliste belegt und bleibe meiner Unabhängigkeit auch hier treu.

Axel Müller

CDU-Direktkandidat im Wahlkreis 294 Ravensburg

Bürgerbüro im Politikladen

Rosenstraße 26, 88212 Ravensburg

Telefon (0751) 569 649 66

E-Mail info@cduaxelmueller.de

Web www.cduaxelmueller.de
www.facebook.de/cduaxelmueller

CDU-Kreisverband Ravensburg

Bahnhofstraße 8, 88250 Weingarten

Telefon (0751) 56 09 25-0

E-Mail info@cdu-kreis-rv.de

Web www.cdu-kreis-rv.de

V. i. S. d. P.: Axel Müller, Rosenstraße 26, 88212 Ravensburg
Fotos: Tobias Koch; Felix Kästle; Bettina Scriba, Alfred Weiss (Titel)



Es ist nie zu früh, das Richtige zu tun.
Jetzt per Briefwahl wählen.

1. Senden Sie Ihre Wahlbenachrichtigung ausgefüllt und unterschrieben an Ihr Wahlamt.
2. Ein Grund für die Abwesenheit am Wahltag muss nicht angegeben werden.
3. Sie erhalten Ihre Wahlunterlagen per Post an Ihre Adresse.
4. Nun können Sie wählen. Bitte geben Sie beide Stimmen der CDU.
5. Dann geht's zum Briefkasten. Fertig.

Weitere Informationen finden Sie unter

cdu.de